

# System Alpenluft in Boston USA präsentiert

DIE MOLOKSYSTEME WERDEN GROSSMEHRHEITLICH UMGENUTZT

**EG Seitens der Bevölkerung erhält die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) im Bereich Abfallentsorgung immer wieder unterschiedliche Rückmeldungen. Diese werden jeweils gesammelt und gewichtet, damit anschliessend über allfällige Massnahmen entschieden werden kann.**

Zum Teil basierend auf diesen Rückmeldungen werden auch in diesem Jahr im Bereich Abfallentsorgung wiederum verschiedene Änderungen umgesetzt, damit u.a. das Angebot erweitert und die Abfallentsorgung optimiert werden kann.

## Bioorganische Abfälle aus Privathaushalten

In Zusammenarbeit mit den Dienstleistungserbringern Firma Schwendimann AG und der Matterhorn Biogas Power AG werden während der Zeit von Juli bis September in den Containerhäuschen bei den öffentlichen Kehrreueunterständen gekennzeichnete Container für die Entsorgung der bioorganischen Abfälle aus Privathaushalten bereit gestellt.

Mit dieser Versuchsphase will die Einwohnergemeinde Zermatt die notwendigen Erkenntnisse gewinnen, um anschliessend über die Fortführung dieses Angebots zu entscheiden.

## Wir appellieren an die Disziplin der Bevölkerung, in diesen Behältern nur bioorganische Abfälle zu entsorgen.

Wie entsorgt man bioorganische Abfälle richtig? Sie können ihre gesammelten Mengen direkt lose oder in einem kompostierbaren Sack im gekennzeichneten Container entsorgen. Anderweitige, nicht kompostierbare Säcke dürfen hierfür nicht verwendet werden, ansonsten der gesamte Containerinhalt über den Siedlungsabfall entsorgt werden muss.

## Moloksysteme – Umnutzung ab 1.9.2014

Seit einigen Jahren sind im Dorfgebiet von Zermatt neben den öffentlichen Kehrreueunterständen ebenfalls mehrere Moloks (Unterflurentsorgungsstellen) im Einsatz. In diesen wurde bis anhin der Siedlungsabfall entsorgt. Durch die seit dem letzten Jahr installierten Abfallpressen (System Alpenluft) können diese Molokbehälter nun umgenutzt werden. Es ist geplant, diese Behälter inskünftig für Glas- und Dosensammlungen zur Verfügung zu stellen.

## Ab dem 1. September 2014 werden nachfolgende Molokstandorte für die Sammlung von Glas und Dosen umgenutzt

### Sammelstelle Oberdorfstrasse/ Alpenrose

NEU 1x Glas, 1x Dosen

### Sammelstelle Getwingstrasse

NEU 1x Glas, 1x Dosen

### Sammelstelle Obere Matten

NEU 3x Glas, 2x Dosen

Die Sammelstellen «Kapelle Winkelmaten» sowie «zer Bännu» bleiben unverändert und sind von dieser Umnutzung nicht betroffen!

Auf den Deckeln der Molokbehälter werden die entsprechenden Symbole und Beschriftungen von Glas resp. Dosen angebracht sein.

Durch diese Umnutzung wird die Sammelmenge pro Standort vergrössert und die Einsammelintervalle können reduziert werden. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass durch die Glasentsorgung in einem Molokbehälter bedeutend geringere Lärmemissionen als in einem herkömmlichen Glascontainer entstehen.

## Umgestaltung Papier- und Kartonmulde

Die Abfallfraktionen Papier- und Karton können im Dorfgebiet von Zermatt an neun öffentlichen Standorten in sogenannten schwarzen Mulden entsorgt werden.

Aufgrund von Rückmeldungen seitens der Bevölkerung und im Sinne eines schöneren Ortsbildes hat sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Mai 2014 dafür ausgesprochen, Varianten einer optischen Umgestaltung dieser Mulden zu prüfen und ein Musterexemplar erstellen zu lassen.

Die eingereichten Varianten wurden geprüft und nach Abwägung der Vor- und Nachteile hat man sich für einen Folienüberzug entschieden. Die umgestaltete «Mustermulde» wurde am 18. Juli 2014 geliefert und wird im Sammeltournus bei den verschiedenen öffentlichen Sammelstellen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der neuen Musterkombination aus Steinmauer und Holzverkleidung wirken die Mulden nicht mehr so schwerfällig und passen viel besser ins Dorfbild von Zermatt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. Juli 2014 unter Auflagen entschieden, dass sämtliche Papier- und Kartonmulden nach diesem Muster umgestaltet werden. Es ist geplant, dass die Mulden bis spätestens im Frühjahr 2015 vollständig im neuen Kleid erscheinen.

## Neue Seitenwände bei den Unterständen

Ein öffentlicher Kehrreueunterstand besteht grundsätzlich aus einem Holz-Kehrreuehäuschen mit Containern und daneben einer frei stehenden Abfallpresse. Damit diese Presse nach hinten abgegrenzt wird und zugleich eine Einheit zum Containerhäuschen bildet, wird seit diesem Sommer hinter den Abfallpressen jeweils eine Holzwand erstellt. Diese Seitenwände bei den Kehrreueunterständen werden bis im kommenden Jahr vollständig fertiggestellt sein.

## Neuer öffentlicher Unterstand an der Moosstrasse

Die Bevölkerungsdichte und die Bautätigkeit im Gebiet Untere Tuftra hat in den letzten Jahren markant zugenommen. Dementsprechend widerspiegelt sich dies beim nahe gelegenen öffentlichen Kehrreueunterstand Wichje, welcher je länger je mehr an seine Kapazitätsgrenzen stösst.

Um diesen Unterstand zu entlasten und die Kehrreueentsorgung auch in diesem Gebiet bestmöglich zu gewährleisten, wird zurzeit an der Moosstrasse bei der Trafostation der Elektrizitätswerk Zermatt AG ein neuer öffentlicher Unterstand erstellt. Die Realisierung sollte in den nächsten Wochen abgeschlossen sein.



Die Papier- und Kartonmulde in neuem Design.



Mit derartigen kompostierbaren Säcken werden die bioorganischen Abfälle umweltgerecht entsorgt.



Die Bauarbeiten am neuen öffentlichen Kehrreueunterstand an der Moosstrasse.

## System Alpenluft in Boston (USA) präsentiert

- Vom 9. bis 12. Juli 2014 fanden in Boston (USA) die Swiss-US Energy Innovation Days statt. Der vom Bundesamt für Energie (BFE) und swissnex Boston gemeinsam organisierte Anlass soll ermöglichen, die besten schweizerischen Energietechnologien- und Innovationsregionen für grüne Technologien vorzustellen. Ein Höhepunkt war die Ausstellung «Watt d'Or – Swiss Energy Excellence» durch Bundesrätin Doris Leuthard.
- Im Jahr 2012 wurde die Firma Schwendimann AG sowie die Einwohnergemeinde Zermatt mit dem Watt d'Or für die Bestleistung im Energiebereich ausgezeichnet.
- Auf Einladung des BFE konnte die Firma Schwendimann AG das System Alpenluft sowie die Einwohnergemeinde Zermatt als Watt-d'Or-Gewinnerin einem amerikanischen/schweizerischen Fachpublikum aus Politik, Wirtschaft und Forschung präsentieren. Das System ist auf reges Interesse gestossen.
- Die Einsparung von 80% Energie kann kein anderes Entsorgungssystem bieten und stellt somit einen grossen Schritt in die richtige Richtung dar. Zudem kann der benötigte Strom nachhaltig produziert werden, was den CO<sub>2</sub>-Ausstoss extrem minimiert.